



Der 70. Weltkindertag 2024 steht unter dem Motto: „Mit Kinderrechten in die Zukunft“

Kinderarmut in Friedrichshafen – Stand 31.01.2024

1.502 Kinder bis 14 Jahren in Friedrichshafen mit ihren Eltern oder einem Elternteil sind im Bürgergeldbezug nach Sozialgesetzbuch (SGB).
Jedes Fähnchen steht symbolisch für 3 Kinder in Armut.

In Art. 27 der UN-Kinderrechtskonvention ist das Recht jedes Kindes auf einen Lebensstandard festgehalten, welcher der jeweiligen körperlichen, geistigen, seelischen, sittlichen und sozialen Entwicklung angemessen ist. Dies soll eine soziale und finanzielle Absicherung der Kinder garantieren. In erster Linie sind die Eltern dafür verantwortlich, damit Kinder nicht in **Armut** aufwachsen und soziale Bedürfnisse gedeckt werden.

Was bedeutet Kinderarmut in Deutschland?

Kinderarmut in Deutschland bedeutet vor allem, nicht dabei sein zu können, wenn das Geld für die Klassenreise, den Eintritt ins Museum oder die neuen Sportschuhe nicht mehr reicht. Es heißt weniger Möglichkeiten, weniger Chancen und oftmals auch, **arm** zu bleiben, denn das Ausbrechen aus der Armutsfalle wird einem durch das gegenwärtige System stark erschwert. Als wäre das noch nicht genug, werden Kinder aus armen Familien häufig stigmatisiert und ausgegrenzt.

Jeder junge Mensch ist eine große Chance für die Zukunft unserer Gesellschaft. Und es ist das Recht jedes Kindes, sich gut zu entwickeln und sein Leben gestalten zu können – ganz gleich, woher es kommt oder welchen Aufenthaltsstatus es hat. In Kinder zu investieren, ist gerade jetzt notwendig, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Gleichzeitig gilt es, die Kinder- und Menschenrechte als demokratische Gesellschaft gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung zu verteidigen.